

## Ichneumon.

Von Prof. Dr. *Rudow*, Naumburg a. d. Saale.

*abieticola* Rbg. Tortrix dorsana.  
*aethiops* Gr. Bupalus piniarius. Panolis piniperda.  
*albicinctus* Gr. Bupalus piniarius.  
*albogaster* Rd. Geometra piniaria. Cheimatobia brumata.  
*albimanus* Rd. Abraxas grossulariata.  
*albisignatus* Gr. Abraxas grossulariata. Macrophyia ribis.  
*albinus* Gr. Noctupuppen.  
*aeginensis* Tbn. Mamestra.  
*analis* Gr. Agrotis collina.  
*albicollis* Wsm. Aglia tau.  
*albilarvatus* Wsm. Vanessa urticae.  
*albonotatus* Tbn. Agriotespuppen.  
*anator* Wsm. Cimbex. Geometra.  
*annulator* Wsm. Panolis piniperda.  
*annulatus* Rd. Geometrapuppen.  
*annulipes* Rd. Cimbex. Lophyrus.  
*angustatus* Wsm. Bupalus piniarius.  
*apicalis* Rd. Bombyx pini.  
*anthracinus* Hgr. Bombyx castrensis.  
*atticus* Rd. Bombyx mori. Griechenland.  
*atripes* Rd. Astynomus.  
*atrocoeruleus* Tbn. Cerambyciden.  
*aurantiacus* Rd. Noctupuppen.  
*balticus* Rbg. Bombyx pudibunda.  
*balteatus* Gr. Cerura vinula. Harpygia.  
*bellipes* Gr. Geometrapuppen.  
*bellus* Rd. Sphinx elpenor.  
*bicoloripes* Tbn. Pontia crataegi.  
*bilineatus* Wsm. Lophyruspuppen. Cheimatobia. Cosmopteryx.  
*bilunulatus* Gr. Panolis piniperda. Bupalus piniarius.  
*bimaculatorius* Pz. Agrotisarten.  
*bipunctatus* Rd. Agrotis plantaginis. Arctia.  
*bisignatus* Gr. Mamestraarten.  
*brunniventris* Rbg. Sphinx pinastri. Bombyx pini.  
*Brischkäi* Rbg. Abraxas grossulariata.  
*brunnicornis* Gr. Hyponomeuta padella, evonymella echiella.  
*brumatae* Rd. Cheimatobia brumata. Hibernia defoliaria.  
*brunnipennis* Rd. Geometrapuppen.  
*brunnipes* Tbn. Cerambycidae.  
*bucculentus* Wsm. Donacia. Chrysomelidaepuppen.  
*bucculatrix* Schr. Pieris brassicae.  
*callicerus* Gr. Geometrapuppen.  
*calceatorius* Pg. Acronycta alni, aceris. Lophyruspuppen.  
*castaneus* Gr. Hesperia.  
*castaniventris* Wsm. Sesiarten.  
*caloscelis* Wsm. Fliegenpuppen, Syrphus und andere.  
*cessator* Gr. Vanessa polychloros.  
*chalybeatus* Rd. Drepana.  
*clavigator* Wsm. Calymnia.  
*clericus* Wsm. Hypena.  
*chionomus* Wsm. Cosmia.  
*cinnabarinus* Rd. Parnassius apollo.  
*Cocqueberti* Wsm. Sphinx elpenor, ligustri.  
*collaris* Rd. Xanthia citrigo.  
*computatorius* Wsm. Parage Megaera.  
*comitator* Gr. Lycaena, Bupalus piniarius.  
*consimilis* Wsm. Porthesia auriflua.  
*confusorius* Wsm. Nonagria nexa.  
*corruscator* Gr. Naenia typica.  
*corniculus* Wsm. Notodonta ziczac.  
*caerulescens* Tbn. Diloba caeruleocephala.

*callicerus* Gr. Limenitis populi.  
*carbonarius* Rd. Plusia gamma u. a.  
*cimbicis* Rd. Cimbex betulae.  
*cingulatorius* Rd. Libythea celtis.  
*citricornis* Br. Pygaera pigra.  
*coccineus* Rd. Panthea coenobita.  
*coracinus* Rd. Noctupuppe aus Italien.  
*consparsatus* Tbn. Charaee graminis.  
*coxalis* Rd. Noctupuppe aus Sizilien.  
*cruralis* Rd. Hadenia porphyrea.  
*cretatus* Wsm. Leucania straminea.  
*croceipes* Wsm. Colophosia casta.  
*crocatus* Rd. Smerinthus tiliae, ocellatus.  
*culpator* Wsm. Scoliopteryx libatrix.  
*curvinervis* Hgr. Lophopteryx camelina.  
*cyaniventris* Wsm. Liparis dispar.  
*deceptorius* Gr. Argynnis euphrosyne.  
*defraudator* Wsm. Danais chrysippus.  
*deletus* Wsm. Coenonympha.  
*decoloratus* Br. Lemonius.  
*deliratorius* Wsm. Aglia tau. Noctupuppen.  
*derasus* Gr. Smerinthus ocellatus.

(Fortsetzung folgt.)

## Pyrameis cardui.

Von *Joh. Hain*, Würzburg.

Auf die in Nr. 11 dieser Zeitschrift gegebene Anregung des Herrn Prof. Gillmer, es möchten sich auch jene Herren bezüglich *P. cardui* zum Worte melden, die Raupen und Puppen dieses Falters diesen Sommer angeboten haben, bringe ich nachstehendes zur Kenntnis. Ich selbst verfolge die Sache mit Interesse, kann aber nicht glauben, daß der Distelfalter plötzlich eingewandert sein soll. Seit Jahren liefere ich *cardui*-Raupen an Herren, die diese in großer Anzahl zu Temperaturversuchen benötigen. Da wird angefragt: Können Sie mir nächstes Jahr wieder so und soviel *cardui*-Raupen senden? Dieses bestimmt zu beantworten, ist nicht möglich. Ich kann es erst Mitte Mai des betreffenden Jahres sagen. Da sehe ich auf meinen Wanderungen, von Mitte bis Ende Mai, hauptsächlich gegen Abend, die defekten, fast unkenntlichen Distelfalter aufgescheucht von der Straße ins Feld verschwinden. Woher die Falter stammen, aus Puppen oder als Falter überwintert, habe ich bis heute noch nicht herausgefunden; ich nehme an, daß es überwinterte Stücke sind, denn es ist mir noch nicht möglich gewesen, Puppen durch den Winter zu bringen. Also je nach der Anzahl wie *cardui* im Mai fliegt, kann ich sagen, ob es viel oder wenig Raupen im Sommer gibt. Die Falter setzen ihre Eier am liebsten auf der Ackerdistel ab, wie sie massenhaft in Haferfeldern, noch lieber an solchen, die in Kleeäckern sich befinden, vorkommen. In günstigen Jahren ist auf so einem Kleeacker keine Distel von diesen Raupen verschont. Von größeren Disteln kann man bis zu 12 Stück abnehmen, sehr oft müssen sie aber auch mühsam einzeln gesucht werden. 1917 war schon für *cardui* ein gutes Jahr, die Raupen waren fast ganz verschont von Ichneumoniden, jedenfalls hat die Witterung dazu geholfen, daß es dieses Jahr noch bedeutend mehr gab, was so manchen Beobachter zu dem Glauben veranlassen konnte, sie seien jetzt alle eingewandert. Ich habe aber per Rad und Eisenbahn unsere Gegend hier nach allen Windrichtungen bis über 30 km nach jeder Richtung von Würzburg aus befahren, was also einer Breite von 60 km gleichkommt, und überall habe ich *cardui* in